

Lehrveranstaltungen der Graduiertenschulen

Life Sciences

For all classes

Virologisches und immunologisches Kolloquium für Hörer der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultäten

(2 SWS)

0352070 Mo 17:15 - 18:15 wöchentl. Dozenten

Clinical Medicine (2 SWS)

1302003 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 21.04.2009 - 07.07.2009 HS PhaToxi / Pharmak.

ClinMed

Biomedicine

Stammzellen in Klinik und Forschung (1 SWS)

0302170 Fr 10:15 - 11:00 wöchentl. HS MSZ / Strahlenk. Müller

Historische Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns (2 SWS)

0306030 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 28.04.2009 - SE 213 RöR / Röntgen 10 01-Gruppe Stolberg
Di 18:15 - 19:45 wöchentl. 28.04.2009 - SE 102 RöR / Röntgen 10 02-Gruppe Nolte

Physiologisches Kolloquium (2 SWS)

0348030 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. Kuhn/
Wischmeyer/
Schuh/Koepsell/
Maier/Döring

Hinweise Seminarraum Physiologisches Institut

Laborseminar über neue Ergebnisse für wissenschaftliche Mitarbeiter (2 SWS)

0349080 Mi 09:00 - 10:00 wöchentl. Conzelmann/
Do 09:15 - 10:15 wöchentl. Gessler/Hoppe/
Schartl/Gaubatz/
Eilers

Hinweise PCI: Hörsaal A103, Mi 9:00 - 10:00 PCII: Raum B334, Do 9:15 - 10:15

Entwicklungsbiologie von Vertebraten (2 SWS)

0349090 Do 17:00 - 18:30 wöchentl.

Seminar über ausgewählte Kapitel der molekularen Mikrobiologie (1 SWS)

0351050 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. Frosch/Vogel/
Brehm/Sinha/
Assistenten

Immunbiologie für Studierende der Biomedizin (1 SWS)

0352280 Do 09:15 - 10:45 14tägl 30.04.2009 - 09.07.2009
Biomed

Lutz

Neue Entwicklungen in der molekularen und zellulären Immunologie (1 SWS)

0352430 Mi 19:00 - 20:00 wöchentl.

Hünig/Herrmann/
Lutz/Berberich/
Berberich-Siebelt/
Kerkau/
Beyersdorf

Hinweise Biozentrum, Hörsaal A 103 Übungen im Anschluss an die Vorlesung

Seminar für Diplomanden, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter des IKBZ (2 SWS)

0354020 Mo 16:30 - 18:00 wöchentl.

Butt-Dörje/
Jarchau/Geiger/
Zimmer

Hinweise Seminarraum IKBZ, Grombühlstr. 12 Anmeldung bei Prof. Dr. Michael Zimmer
zimmer@klin-biochem.uni-wuerzburg.de
Zielgruppe Doktoranden/Diplomanden des IKBZ

Kolloquium über neuere Arbeiten aus der Humangenetik (2 SWS)

0356080 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 25.05.2009 - 25.05.2009 HS A103 / Biozentrum
Mo 16:00 - 17:00 Einzel 08.06.2009 - 08.06.2009 HS A103 / Biozentrum
Mo 15:30 - 17:00 wöchentl. HS A103 / Biozentrum

Grimm/Kreß/
Reible/Schindler/
Schmid/Felbor/
Gehrig/N.N.

Statistische Methoden in der klinischen Genetik (2 SWS)

0356150 wird noch bekannt gegeben

Grimm/Kreß

Hinweise Termin nach Vereinbarung Seminarraum Med. Genetik

Vorlesung: Molecular biology of microorganisms I (2 SWS)

0360010 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl.

Mitarbeiter der
JMJB/ZINF

Hinweise Biozentrum, Hörsaal A102

Infection and Immunity

Seminar über ausgewählte Kapitel der molekularen Mikrobiologie (1 SWS)

0351050 Do 16:00 - 17:00 wöchentl.

Frosch/Vogel/
Brehm/Sinha/
Assistenten

Seminar über neuere Ergebnisse der Immunologie für Diplomanden und Doktoranden (4 SWS)

0352040 Di 09:15 - 10:30 wöchentl.
Mi 09:15 - 10:30 wöchentl.

Herrmann/Hünig/
Kerkau/Berberich/
Beyersdorf/Lutz

Seminar des Graduiertenkollegs 'Immunmodulation' (2 SWS)

0352200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl.

Hünig/Berberich/
Herrmann/Lutz

Neue Entwicklungen in der molekularen und zellulären Immunologie (1 SWS)

0352430 Mi 19:00 - 20:00 wöchentl.

Hünig/Herrmann/
Lutz/Berberich/
Berberich-Siebelt/
Kerkau/
Beyersdorf

Hinweise Biozentrum, Hörsaal A 103 Übungen im Anschluss an die Vorlesung

Vorlesung: Molecular biology of microorganisms I (2 SWS)

0360010 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl.

Mitarbeiter der
JMJB/ZINF

Hinweise Biozentrum, Hörsaal A102

Infektiologisch-mikrobiologisches Seminar (2 SWS)

0360050 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. HS / Hygiene

Frosch/Goebel/
Kreft/Moll/
Morschhäuser

Hinweise HS Alte Augenklinik, Röntgenring 12

Pharmazeutische/Medizinische Chemie III (Teil 3) (3 SWS)

0708418 Di 08:00 - 09:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS B / ChemZB
Do 08:00 - 09:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS B / ChemZB
Fr 08:00 - 09:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS B / ChemZB

Holzgrabe/
Sottriffer/
Schirmeister

Integrative Biology

Spezialvorlesung: Verhaltensphysiologie und Soziobiologie (2 SWS)

0607143 Mo 15:00 - 17:00 wöchentl. HS A101 / Biozentrum

Roces/Rößler/
Tautz

Verhaltensphysiologisches Seminar (2 SWS)

0607152 Di 15:00 - 17:00 wöchentl. HS A102 / Biozentrum

Roces/Rößler/
Tautz

Mitarbeiterseminar: Experimentelle Soziobiologie (2 SWS)

0607153 Fr 09:00 - 11:00 wöchentl. SE D133 / Biozentrum

Roces/Rößler/
Tautz

Kolloquium des Julius-von-Sachs-Instituts für Biowissenschaften (2 SWS)

0607331 Do 17:00 - 19:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 SE Pavi / Botanik

Die Dozenten des
Julius-von-Sachs-
Institutes

Inhalt Vorträge in englischer Sprache
Hinweise siehe besonderen Aushang und www.botanik.uni-wuerzburg.de
Kurzkomentar D, Gym, Dk

Kolloquium: Pflanzliche Grenzflächen (1 SWS)

0607332 wird noch bekannt gegeben

Riederer

Kurzkomentar D, Gym

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)

0607334 wird noch bekannt gegeben

Die Dozenten des
Julius-von-Sachs-Institutes

Hinweise ganztägig; bei den einzelnen Dozenten zu belegen
Kurzkomentar D, Gym, BioMed, G, H, R, Dk

Seminar: Progress in Plant Physiology (1 SWS)

0607383 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 SE Pavi / Botanik

Roelfsema

Hinweise in englischer Sprache; siehe auch besonderen Aushang und www.botanik.uni-wuerzburg.de
Kurzkomentar D, Gym

Seminar: Besprechung neuerer ökophysiologischer Arbeiten (1 SWS)

0607387 wird noch bekannt gegeben

Riederer

Hinweise siehe besondere Ankündigung
Kurzkomentar D, Gym

Neuroscience

Strukturelle und zelluläre Grundlagen ausgewählter neurologischer Erkrankungen

0301160 Fr 17:45 - 19:00 wöchentl.

Asan/N.N.

Physiologisches Kolloquium (2 SWS)

0348030 Di 18:00 - 19:30 wöchentl.

Kuhn/
Wischmeyer/
Schuh/Koepsell/
Maier/Döring

Hinweise Seminarraum Physiologisches Institut

**Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" und des Promotionskollegs
"Biopsychologie" der Universitäten Würzburg und Bamberg** (2 SWS)

0502025 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. SE 114 / Marcus9-11

Schulz

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den
Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Hinweise Weitere Informationen unter: <https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

Fortgeschrittenenpraktikum I in Neurobiologie (12 SWS)

0607045 wird noch bekannt gegeben

Asan/Buchner/Döring/Gerber/Grünblatt/
Heisenberg/Kugler/Lesch/Martini/Raabe/
Rößler/Schmitt/Scholz/Sendtner/Tautz

Hinweise V, 3 Blöcke

Humanities

Konfessionalisierung im 16. und 17. Jahrhundert (mit Exkursion zur "Kinderzeche", Dinkelsbühl). (2 SWS)

0115500	Di	16:00 - 18:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	R 305 / Neue Uni	Burkard
Seminar	-	09:00 - 18:00	BlockSa	19.06.2009 - 20.06.2009	R 305 / Neue Uni	
Inhalt	Von der „Reformation“ bis zur „konfessionellen Eindeutigkeit“ in Theologie, Mentalität und Frömmigkeit war ein weiter Weg. Das „Konfessionalisierungsparadigma“ ist Gegenstand des Kompaktseminars. Der Veranschaulichung, die kritisch reflektiert werden soll, dient eine Exkursion zur „Kinderzeche“ nach Dinkelsbühl mit Besuch des im 19. Jahrhundert kreierten Historienspiels.					
Hinweise	EXKURSION: Samstag, 18. Juli 2009 zum Historienspiel "Kinderzeche" in Dinkelsbühl.					
Literatur	Wolfgang Reinhard/Heinz Schilling (Hg.), Die katholische Konfessionalisierung, Münster/Gütersloh 1995; Hans-Christoph Rublack (Hg.), Die lutherische Konfessionalisierung in Deutschland, Gütersloh 1992.					
Voraussetzung	Verbindliche Voranmeldung per e-Mail an den Dozenten oder im Sekretariat (Zi. 302).					
Zielgruppe	Alle Studiengänge, insbes. Lehramt					

Vorstellung von Zulassungsarbeiten, Diplomarbeiten sowie Dissertationsprojekten (2 SWS)

0115800	wird noch bekannt gegeben				Burkard
OS					
Inhalt	Das Oberseminar dient der Begleitung und Diskussion der aktuell im Entstehen begriffenen Arbeiten. Besprochen werden auch Methoden, Struktur und praktische Arbeitsschritte.				
Hinweise	Blockveranstaltung Zeit: Nach Vereinbarung Persönliche Anmeldung beim Leiter erforderlich				
Zielgruppe	Studierende, die an einer Staatsexamensarbeit, einer Diplomarbeit oder einer Dissertation im Fach Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit arbeiten.				

"Zeitschriften als Zeitzeichen". Katholische Zeitschriften im 19. und 20. Jahrhundert. (2 SWS)

0116500	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	R 305 / Neue Uni	Giacomin
Proseminar						
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, einige der bedeutendsten katholischen Zeitschriften des 19. und 20. Jahrhunderts (Der Katholik, Historisch-politische Blätter, Stimmen aus Maria-Laach/Stimmen der Zeit, Das Zwanzigste Jahrhundert, u.a.), unter die Lupe zu nehmen, um ihre Funktion innerhalb des sich entwickelnden Katholizismus zu studieren. Im Seminar werden der historische Kontext der Zeitschriftengründung, die daran beteiligten Persönlichkeiten sowie die Programmatik der Zeitschrift und die Schwerpunkte ihrer Arbeit untersucht.					
Hinweise	Anmeldung per Mail oder in der Sprechstunde der Dozentin					
Literatur	Michael Schmolke, Katholisches Verlags-, Bücherei- und Zeitschriftenwesen, in: Anton Rauscher (Hg.), Katholizismus, Bildung und Wissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn u.a. 1987, 93-117; Dominik Burkard, Presse und Medien, in: Erwin Gatz (Hg.), Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Bd. 8: Laien in der Kirche, Freiburg i. Br. 2008, 558-602.					
Voraussetzung	Kontinuierliche Mitarbeit, Referat, Hausarbeit					
Zielgruppe	Lehramt, Diplom sowie Interessierte					

Sören Kierkegaard - Grundthemen seines Denkens (2 SWS)

0135300	Fr	14:30 - 17:30	14tägl	24.04.2009 -	Bibliothek / P 4	Ernst
Zielgruppe	Doktoranden, Diplom, Lehramt vertieft und nicht vertieft					

Kranke besuchen, Trauernde trösten, Tote begraben. - Die Heilssorge der Kirche in Krankheit, Tod und Trauer (2 SWS)

0150100	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	Raum 302 / P 4	Hallermann
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	Raum 302 / P 4	
Hinweise	Gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Stuflesser, Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft Für Diplomstudierende der Theologie, Lehramtsstudierende sowie interessierte HörerInnen aller Fakultäten! Anmeldung erbeten: e.volpert@mail.uni-wuerzburg.de					

Aktuelle Fragen des Kirchenrechts (2 SWS)

0150300	Fr	14:00 - 21:00	Einzel	24.04.2009 - 24.04.2009	Raum 320 / P 4	Hallermann
	Sa	10:00 - 21:00	Einzel	25.04.2009 - 25.04.2009	Raum 320 / P 4	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	26.04.2009 - 26.04.2009	Raum 320 / P 4	
Hinweise	Für DiplomandInnen und DoktorandInnen im Fach Kirchenrecht!					

Vom "Non-Prophet-Unternehmen" zu einer Kirche, die sich sehen lassen kann. Kirchliche Präsenz und Verkündigung in der Mediengesellschaft (0 SWS)

0155800	Di 08:15 - 10:00	wöchentl.	21.04.2009 -	HS 318 / Neue Uni	Spielberg
PS					
Inhalt	Vom virtuellen Kerzentisch über den bischöflichen Talkshow-Auftritt bis zum Wort zum Sonntag: Die mediale Präsenz der Kirche ist vielfältig – und nicht unumstritten. Für die einen ist sie nicht professionell genug, für die anderen ist grundsätzliche Skepsis angebracht. Denn wer die Medien nutzen möchte, muss sich ihren Regeln unterwerfen. Was bedeutet das für die Kirche, insbesondere für ihre Verkündigung? Das Seminar, das an Stelle der Vorlesung von Prof. Erich Garhammer stattfindet, nimmt Medientheorien in den Blick, zeigt die theologischen Hintergründe kirchlicher Medienarbeit auf und fragt nach den Möglichkeiten von kirchlicher Präsenz und Verkündigung in Zeiten von Virtualität, Infotainment und medialer Inszenierung.				
Zielgruppe	Für Hörer aller Fakultäten und für ausländische Priester im Dienst der Diözese geeignet.				

Methodology and methods for Comparative Empirical Research in Religion (3 SWS)

0166200	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	23.04.2009 - 26.04.2009		Ziebertz
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	21.05.2009 - 24.05.2009	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Content Cross-religious comparative research is problematic in so far concepts that are shared by all religious traditions involved are missing. In cross-religious empirical comparative research shared measures of religiosity and other cultural aspects are indeed often absent. Religious concepts are - independent of their universality claims – after all particular expressions of and reflections on culturally and historically conditioned experiences. This is not only true when entirely different religious traditions are involved, but principally as well when different (e.g. Christian) denominations are compared. From the very beginning in the empirical research cycle, there are some substantial problems related to cross-religious comparative research. To explore and – in a certain way – overcome these difficulties three pairs of concepts will be clarified: (a) emic and etic as distinguished ways to deal with the description of religious (and cultural) 'data'; (b) substantive and functional descriptions of the phenomenon of religion; and (c) believer and non-believer viewpoints as exemplary for the normativity debate in research design and implementation. Cross-religious comparative research tries to describe the differences and commonalities of different substantive religious traditions with the help of etic categories, without neglecting a reflection on the normativity of the researcher in each stage of the research. This course deals with the specific problems of cross-religious comparative research in every stage of the empirical research cycle in both quantitative and qualitative research: from the formulation of a research problem and the conceptual framework, the operationalisation of the concepts (and its related scale construction if using quantitative methods), as well as (the statistical) analysis of and reflection on the results.				
Hinweise	Anmeldung: Wegen des Exkursionsteil ist eine schriftliche Anmeldung (per e-mail an: sylvia.scheller@uni-wuerzburg.de) bis 15.3.2009 unbedingt erforderlich. Sie können sich aber gern vor der Anmeldung im Sekretariat über den genauen Ablauf des Seminars informieren Der genaue Termin der Vorbesprechung wird noch bekanntgegeben. Durchführung Das Seminar wird zusammen mit der Theologischen Fakultät der Universität Nijmegen durchgeführt. Beide Seminargruppen arbeiten zusammen. Der erste Block findet in Nijmegen statt, wozu die Würzburger Gruppe nach Nijmegen fährt. Der zweite Block wird in Nijmegen durchgeführt, dazu werden Studierende aus Nijmegen nach Würzburg kommen. Die Arbeitssprache während des Seminars ist Englisch. The course is developed and approved by TRES, the European thematic network on Teaching Religion in a multicultural Society (cf. www.tres-network.eu).				
Voraussetzung	Studenten im Hauptstudium d.h. ab dem 5. Semester				

Forschungsprojekte in der Religionspädagogik

0166500	Di 18:00 (c.t.) - 20:00	wöchentl.	21.04.2009 -		Ziebertz
Inhalt	Das Oberseminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die mit einer eigenen Forschungsarbeit beschäftigt sind. Das Seminar ist aber nach persönlicher Anmeldung auch für Studierende höherer Semester offen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind. Es werden laufende Forschungsprojekte unter konzeptuellen und empirisch-methodologischen Gesichtspunkten besprochen				
Hinweise	persönliche Anmeldung bei Prof. Dr. Ziebertz dringend erforderlich!				
Zielgruppe	HabilitationInnen, DoktorandInnen, Studierende, die am Lehrstuhl ihre Diplom- oder Abschlussarbeit schreiben, auch Studierende höherer Semester nach persönlicher Besprechung mit Herrn Ziebertz.				

Griechische Vorlesung: Aischylos und das antike Theater (2 SWS)

0401101	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	Tos.Saal / Residenz	Erlor
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Lateinische Vorlesung: Die Römische Komödie (2 SWS)

0401201	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	Tos.Saal / Residenz	Baier
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Sino - U.S. Relations (2 SWS)

0402113	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.		HS 03 / Phil.-Geb.	Alpermann
---------	------------------	-----------	--	--------------------	-----------

Geschichte und Methoden der Indienforschung (2 SWS)

0402202	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.			Brückner
---------	------------------	-----------	--	--	----------

Die Figur Ramas in einem mittelalterlichen Sanskrit-Schauspiel: Das Anargharaghava (2 SWS)

0402205 Fr 13:00 - 14:30 wöchentl.

Globalisierung, Migration und kulturelle Identität: Inder in der Diaspora (2 SWS)

0402206 Mo 15:00 - 16:30 wöchentl.

Schömbucher-
Kusterer

Kulturelle und religiöse Zentren in der indischen Diaspora in Deutschland (2 SWS)

0402207 Di 14:00 - 15:30 wöchentl.

Schömbucher-
Kusterer

Inhalt Das Seminar ist die Fortsetzung der Lehrveranstaltung „Konzepte und Methoden des interkulturellen Trainings mit Beispielen aus Indien“ aus dem WS 07/08. Nachdem die Konzepte und Methoden des interkulturellen Trainings bereits erarbeitet wurden, soll nun ein eintägiges Trainingsseminar erstellt werden zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz in Indien. Die Veranstaltung ist praxisorientiert und richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die bereits das Seminar im WS 07/08 absolviert haben. Literatur: Bergemann, Niels & Sourisseaux, Andreas L.J. (Hg). 2003. Interkulturelles Management . Berlin/Heidelberg: Springer Verlag. Götz, Klaus. 2002 . Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training. München /Mering: Hampp. Hofstede, Geert. 2006. Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. Indien. Wege zum besseren Verstehen . 2002. Gotha und Stuttgart: Klett-Perthes Verlag. Kolanad, Gitanjali. 2003. Culture Shock! India. A Guide to Customs and Etiquette . Singapore: Times Books International. Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. Die Inder. Porträt einer Gesellschaft . München: C.H. Beck. Mitterer, Karin, Rosemarie Mimler und Alexander Thomas. 2006. Beruflich in Indien. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Roth, Klaus. 1996. Mit der Differenz leben. Europäische Ethnologie und interkulturelle Kommunikation, Band 1. Münster, München: Waxmann. Schroll-Machl, Sylvia. 2007. Die Deutschen – Wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicherheit im Berufsleben . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Thomas, Alexander, Eva Ulrike Kinast und Sylvia Schroll-Machl (Hg.) 2003. Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Das Yogasutra des Patanjali (2 SWS)

0402216 Mi 16:00 - 17:30 wöchentl.

Ahlborn

Das altindische Srauta-Ritualsystem (2 SWS)

0402222 wird noch bekannt gegeben

Steiner

Quellen zur Indologie des 19.Jahrhunderts (1 SWS)

0402231 wird noch bekannt gegeben

Weiske

Kolloquium über aktuelle Fragen der Forschung (1 SWS)

0404105 Do 18:00 - 19:30 14tägl 23.04.2009 - HS III / Residenz Konrad

Geschichte der musikalischen Bildung II (2 SWS)

0404201 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Brusniak

Quellentexte zur Geschichte der musikalischen Bildung II. Lektüreseminar (2 SWS)

0404202 - - BlockSaSo 10.05.2009 - 14.05.2009 Szczepaniak

Hinweise Das Seminar versteht sich als Ergänzung zur Vorlesung Geschichte der musikalischen Bildung II . Um einen genaueren Einblick in Grundzüge der Entwicklung musikalischer Bildung in Vergangenheit und Gegenwart zu gewinnen und Kontext und Hintergründe aktueller Entwicklungen besser zu verstehen, werden hierin der Regelausgewählte Quellentexte sowie Bild- und Tondokumente hinsichtlich ihrer Aussagekraft für bildungspolitische Entscheidungen untersucht und diskutiert. Ziel ist es, durch eine intensive Auseinandersetzung mit pädagogisch fundierter Literatur ein tieferes Verständnis für den jeweiligen Zeitgeist wie für zukunftsweisende Perspektiven zu entwickeln. In Absprache mit den TeilnehmerInnen wird das Seminar in diesem Semester als Blockseminar vom 10. - 14. Mai 2009 in Wien abgehalten, um Anregungen der Vorlesung und des Hauptseminars aufzugreifen und verschiedene Institutionen und Konzepte der Musikvermittlung vor Ort kennen zu lernen. Geplant ist hierbei insbesondere ein Besuch im "Haus der Musik", in der Wiener Opernschule sowie im Wiener Institut für Musikpädagogik. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vortreffen mit Planung der Themenschwerpunkte und Absprache der Semesterlektüre: Mittwoch, 22. April, 18 Uhr, Raum 105.

Berufsfelder der Musikpädagogik (2 SWS)

0404203 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Brusniak

Einführung in die musikpädagogische Soziologie (2 SWS)

0404204 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Brusniak

Kolloquium zu aktuellen Forschungsvorhaben (2 SWS)

0404205 Fr 14:00 - 18:00 - SR 105 / Domer 13 Brusniak
Hinweise Blockveranstaltung

Musikikonografie (2 SWS)

0404206 Fr 12:00 - 16:00 14tägl 24.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Tremmel

Rhodos - kulturelles Zentrum am Rand der griechischen Welt (2 SWS)

0405007 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. Tos.Saal / Residenz Sinn
Hinweise Für Hörer aller Fakultäten

Die Sprache der hellenistischen Philosophen (2 SWS)

0405412 wird noch bekannt gegeben Erler/Hettrich
Inhalt Das Seminar geht aus von der Weiterentwicklung der griechischen Philosophie im Hellenismus und fragt, ob diesem inhaltlichen Prozeß auch Besonderheiten und Neuentwicklungen der griechischen Sprache in grammatischer und stilistischer Hinsicht entsprechen.

Minnesang im Überblick (2 SWS)

0406103 Do 14:30 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 17.07.2009 HS 06 / Phil.-Geb. Klein
Inhalt Die Liebeslyrik der Trobadors, Trouvères und Minnesänger ist die erste volkssprachige Dichtung von höchstem Rang im mittelalterlichen Europa: eine rhetorisch genau kalkulierende, formale Kunst, die zum Teil ganz neue Auffassungen über die Geschlechterliebe vermittelt und zugleich eine ganz neue Gefühls- und Gesprächskultur etabliert. Die Vorlesung behandelt diese Aspekte: das Lyrische als Gattung; Minnesang als rhetorische Kunst und als Formkunst; das Problem der Musik; die Anfänge des Minnesangs um 1150; die Interferenzen mit der Poesie der Trobadors und Trouvères; das Konzept der hohen Minne und der Minnesang der rheinischen Dichter; Eigenständigkeit und Eigenwege im klassischen Minnesang; wichtige Liedtypen; Wende und Ende des Minnesangs.
Literatur Zur Einführung : Hans-Herbert S. Räkel: Der deutsche Minnesang. Eine Einführung mit Texten und Materialien. München 1986.

Otfrid von Weißenburg, Evangelienbuch (2 SWS)

0406145 Mo 12:30 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. Schmid
Inhalt Bitte beachten Sie für die elektronische Anmeldung folgende Hinweise: 1. Die Anmeldungen für die Einführungsveranstaltungen, die Proseminare und Seminare sind verbindlich. Falls Sie an einer Lehrveranstaltung, für die Sie gemeldet sind, nicht teilnehmen wollen, ist eine Abmeldung erforderlich. 2. Doppeleintragungen für Seminare desselben Typs sind nicht zulässig. 3. Achten Sie bitte auch darauf, daß Sie die Zulassungsvoraussetzungen zum Besuch eines Proseminars bzw. eines Hauptseminars erfüllen! Otfrid von Weißenburg ist der erste namentlich bekannte deutsche Dichter. Er wollte, dass die die politisch und wirtschaftlich mächtigen Franken ebenso wie die Griechen und Römer stolz auf eine eigene große Dichtung sein sollten. Der erhabenste Gegenstand für einen christlichen Dichter aber war das Wort Gottes. Deshalb entschloss er sich, das Leben Jesu, zusammengestellt aus allen vier Evangelien, in deutsche („fränkische“) Verse zu bringen. Das Werk dürfte zwischen 863 und 874 entstanden sein, in einer Zeit, da die deutsche Volkssprache noch kaum verschriftlicht war. Otfrids Evangelienbuch ist für uns zum einen als heilige Dichtung von überragendem poetischem Rang von Interesse, zum anderen aber auch als sprachliche Pionierleistung und als literarhistorisches Dokument: weil er in seinem Werk kostbare Auskünfte über dichtungstechnische Aspekte gibt und namentlich über die spezielle Schwierigkeit, die deutsche Sprache in eine schriftliche poetische Form zu gießen.
Literatur Textgrundlage: Otfrid von Weißenburg. Evangelienbuch. Auswahl. Althochdeutsch /Neuhochdeutsch, herausgegeben übersetzt und kommentiert von Gisela Vollmann- Profe, Stuttgart (Reclam), 1987.

Minnesang aus den Handschriften (3 SWS)

0406152	Do 10:15 - 12:45	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	In der Regel benutzen wir für unsere literaturwissenschaftliche Arbeit Textausgaben, die nach den Prinzipien der modernen Editionsphilologie veranstaltet wurden. Daß man im Mittelalter die Texte teilweise ganz anders gelesen - und wohl auch gehört - hat, als sie uns in den kritischen Ausgaben entgegentreten, läßt sich exemplarisch an der Überlieferung der Liebeslyrik des 12. und 13. Jahrhunderts zeigen. Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Fassungen von Liebesliedern vorwiegend der höfischen Klassik aus den Faksimilia der Handschriften zu erarbeiten und vergleichend zu analysieren und damit philologisches und hermeneutisches Arbeiten miteinander zu verknüpfen. Das dem Seminar zugrundegelegte Textcorpus wird zu Beginn des Semesters ins Netz gestellt; nähere Auskunft im Hilfskraftzimmer (4 E 6).				
Literatur	Zur Vorbereitung : Helmut Tervooren: Die Frage nach dem Autor. Authentizitätsprobleme in mittelhochdeutscher Lyrik. In: "Dâ hoeret ouch geloube zuo". Überlieferungs- und Echtheitsfragen zum Minnesang. Beiträge zum Festkolloquium für Günther Schweikle anlässlich seines 65. Geburtstags. Hg. v. Rüdiger Krohn und Wulf-Otto Dreeßen. Stuttgart/Leipzig 1995, S. 195-204.				

Wolfram von Eschenbach: Parzival (3 SWS)

0406153	Di 15:15 - 17:45	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Schmid
Literatur	Als Textgrundlage sind folgende Ausgaben empfohlen: Wolfram von Eschenbach, Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von KARL LACHMANN. Übersetzung von PETER KNECHT. Einführung zum Text von BERND SCHIROK, Berlin 1998. Vorteile: Ausgezeichnete Übersetzung, hilfreich für das Verständnis der Feinheiten mittelhochdeutschen Textes und der in eingelagerten Wortspiele und Witze. Leseartenapparat, philologisch grundlegende Einführung in den Text und die Geschichte von Lachmanns Ausgabe. Nachteile: Ohne Stellenkommentar Wolfram von Eschenbach, Parzival. Nach der Ausgabe Karl Lachmanns revidiert und kommentiert von EBERHARD NELLMANN, übertragen von DIETER KÜHN, 2 Bände, Frankfurt (Deutscher Klassiker Verlag) 1994 [Bibliothek des Mittelalters 8/1 und 2]. Seit März 2006 gibt es die Ausgabe brochiert. Vorteile: Mit einem nützlichen Stellenkommentar versehen. Verzeichnis der Personen und Schauplätze Nachteile: Wie im Titel angegeben, handelt sich aber um eine Übertragung, nicht um eine Übersetzung im eigentlichen Sinn. Der neuhochdeutsche Text ist deswegen nur sehr begrenzt als Hilfestellung für ein genaues Verständnis des mittelhochdeutschen Textes zu gebrauchen. Abgeraten sei auf Grund der summarischen Übersetzung von der von Wolfgang Spiewok besorgten Reclam-Ausgabe des „Parzival“.				

Georg Büchner "Woyzeck" (2 SWS)

0406202	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Borgards
Inhalt	Georg Büchners „Woyzeck“ ist ein Stück hinreißender Literatur, eines der kanonischen Meisterstücke der deutschen Literaturgeschichte und gehört zu den meist behandelten Werken im schulischen Deutschunterricht. Mit guten Gründen: Denn dieses fragmentarische Textbündel konzentriert wie in einem Brennglas fast alle zentralen Fragen, aus denen sich die Literaturwissenschaft im Allgemeinen, die Germanistik im Besonderen und der Deutschunterricht im Speziellen konstituieren. Im Mikrokosmos dieses Textes steckt der Makrokosmos unseres ganzen Faches. Deshalb wird die Vorlesung zwei argumentative Bewegungen miteinander verbinden: Einerseits geht es um eine Hinwendung zum literarischen Detail, um äußerste Textnähe. Andererseits geht es um die Anbindung dieses Textes an die großen systematischen und historischen Fragen, um extensive Kontextualisierung. Die Vorlesung vermittelt mithin Grundlagenwissen, zeigt beispielhaft verschiedene literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, bietet eine praxisbezogene Einführung in eine kulturwissenschaftlich orientierte Germanistik und entwirft ein Modell für eine Lehrreinheit im Deutschunterricht. Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Semester und aller Studiengänge. Auch Studierende aus den Fremdsprachenphilologien, der Geschichte und der Philosophie sind willkommen. Gegenstandsfelder sind: Editionsphilologie, Werkzusammenhang, Entstehungsgeschichte, Gattungsgeschichte (Soziales Drama), Gattungstheorie (Offene/Geschlossene Form, Tragödie/Komödie), Methoden der Dramenanalyse, Wahnsinn/Melancholie, Psychiatriegeschichte, Debatte um die Zurechnungsfähigkeit, Menschenexperiment, Sexualität, Tiere, Armut/Arbeit, Militär, Macht/Gewalt, Recht/Strafe, Fiktion/Dokumentation, Politik/Literatur, Inszenierungsgeschichte, Verfilmungen, didaktische Vermittlungsmöglichkeiten.				
Literatur	Textgrundlage: Georg Büchner: Woyzeck. Studienausgabe. Nach der Edition von Thomas Michael Mayer hrsg. v. Burghard Dedner (= RUB 18007).				

Tiere denken II (Darwin und die Literaturgeschichte) (2 SWS)

0406260	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Borgards
Inhalt	Können Tiere denken? Sind Menschen Tiere? Darf man Tiere essen? Dürfen Tiere Menschen essen? Das Oberseminar setzt die Diskussionen des letzten Semesters fort. Diskussionsbasis sind dabei sowohl kulturtheoretische als auch literarische Tiertexte sowie der ein oder andere Film. Außerdem gibt es Raum zu Vorstellung eigener tiererfüllter oder sonstiger kulturwissenschaftlich orientierter Forschungs- oder Schreib-Projekte (Magister-, Doktorarbeiten usw.). Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich sehr willkommen.				
Literatur	Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich sehr willkommen. Als Vorbereitung für Neueinsteiger empfiehlt sich Giorgio Agamben: Das Offene. Der Mensch und das Tier. Frankfurt am Main 2003; Markus Wild: Tierphilosophie zur Einführung. Hamburg 2008.				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: 1. Es muss zuvor schon einmal eine Veranstaltung bei mir besucht worden sein. 2. Persönliche Anmeldung (z.B. in der Sprechstunde).				

Hauptvorlesung: Von David bis Cézanne. Französische Malerei des 19. Jahrhunderts (2 SWS)

0408101	Di 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Dombrowski
---------	-------------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

Deutsche Landschaftsmalerei vom Klassizismus bis zum Realismus (2 SWS)

0408102 Do 14:00 (c.t.) - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 HS 02 / Phil.-Geb. Kummer
V

Transgression and American Literature (2 SWS)

0409303 Di 15:30 - 17:00 wöchentl. 28.04.2009 - 18.07.2009 ÜR 11 / Phil.-Geb. Achilles

Inhalt This course continues a similar one held in the summer semester of 2008 and will try to explore further dimensions of what it means to transgress. Transgression (from lat. transgredi) means to overstep boundaries, to venture beyond borderlines into unknown territory – expressions which suggest both spatial and moral developments. The Shorter Oxford English Dictionary pays tribute to these ambivalences. It defines transgression as: "The action or an act of transgressing or passing beyond the bounds of legality or right; a violation of law, duty, or command; disobedience, trespass, sin. The action of overstepping a limit or boundary. The spread of the sea or of marine sediment over the land." In his study *Transgression*, Chris Jenks defines it as "that conduct which breaks rules or exceeds boundaries" (3). Just like the expression that something is in or out of place, transgression references both location and acceptability. The double entendre built into the term – both normative and spatial, both empirical and imaginary – has led to its use in geographical as well as in philosophical, ethical, aesthetic, and cultural discourses. It indicates the easily overlooked fact that moral options are frequently visualized spatially in art and literature and, conversely, that geographical boundaries are often indicative of moral choices and social hierarchies. Transgression bridges the gap between empirically and hermeneutically oriented disciplines: "(T)he concept transgression will take us along a series of continua, both vertical and horizontal, such as sacred-profane; good-evil; normal-pathological; sane-mad; purity-danger; high-low; centre-periphery," as Jenks writes (2). We will explore these dynamics of transgression in both theoretical and literary works.

Hinweise The deadline for handing in the seminar paper is September 1, 2009. No exceptions. It is not possible to gain credit while the semester is still in progress. Credits needed for final exams have to be obtained in the semester prior to entering these exams. Calendar This calendar is subject to change. 28.04.: Introduction and Organization 05.05.: Theorizing Transgression: Max Weber's Concept of Charisma 12.05.: Nathaniel Hawthorne, "The Maypole of Merry Mount;" "Endicott and the Red Cross." 19.05.: Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*, I-XII. 26.05.: Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*, XIII-XXIV. 09.06.: Theorizing Transgression: Chris Jenks, *Transgression*, Chaps. 1, 4. Charles Baudelaire, "The Painter of Modern Life." 16.06.: Theorizing Transgression: F. T. Marinetti, "The Foundation and Manifesto of Futurism," "The Necessity and Beauty of Violence." André Breton, "The First Manifesto of Surrealism," "Surrealism and Painting." Antonin Artaud, "The Theater of Cruelty (First Manifesto)." Georges Bataille. "Transgression." 23.06.: Nathaniel West, *A Cool Million*. Leslie Marmon Silko, "Yellow Woman." 30.06.: Richard Ford, "Rocksprings," "Sweethearts," "Fireworks." From the collection: *Rock Springs*. 07.07.: Cormac McCarthy. *The Road*. 14.07.: Summary and Retrospect

Literatur Texts are readily available. Some of the theoretical statements may be collected in a reader. Recommended Reading On Transgression: Cresswell, Tim. *In Place/Out of Place: Geography, Ideology, and Transgression*. Minneapolis, MN: U of Minnesota P, 1996. Jenks, Chris. *Transgression*. London: Routledge, 2003. Stallybrass, Peter and Allon White. *The Politics and Poetics of Transgression*. Ithaca, NY: Cornell UP, 1986. *Transgression: Identity, Space, Time*. Ed. Julian Wolfreys. New York: Palgrave Macmillan, 2008. Due November 2008. Related Sources: Agamben, Giorgio. *Homo Sacer. Sovereign Power and Bare Life*. Transl. Daniel Heller-Roazen. Stanford: Stanford UP, 1998. Artaud, Antonin. "The Theater of Cruelty (First Manifesto)." *The Theater and Its Double*. Transl. Mary Caroline Richards. 1st ed. 1938. New York: Grove Press, 1958. 89-100. Bataille, Georges. "Transgression." *Erotism: Death and Sensuality*. 1st ed. 1957. San Francisco: City Lights Books, 1986. 63-70. Baudelaire, Charles. "From: 'The Painter of Modern Life.'" *Art in Theory 1815-1900: An Anthology of Changing Ideas*. Ed. Charles Harrison, Paul Wood with Jason Gaiger. Oxford: Blackwell, 1998. 493-506. Bauman, Zygmunt. *Postmodern Ethics*. Oxford: Blackwell, 1993. Breton, André. "From the First Manifesto of Surrealism." *Art in Theory 1900-1990: An Anthology of Changing Ideas*. Ed. Charles Harrison, Paul Wood. Oxford: Blackwell, 1992. 432-439. De Certeau, Michel. *The Practice of Everyday Life*. Berkeley: U of California P, 1984. Foucault, Michel. "A Preface to Transgression." *Language, Counter-Memory, Practice: Selected Essays and Interviews*. Ed. and intr. Donald F. Bouchard. New York: Cornell UP, 1977. 29-52. ---. "Vorrede zur Überschreitung." *Schriften in vier Bänden: Dits et Ecrits*. Ed. Daniel Defert, François Ewald, and Jacques Lagrange. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2001. 320-342. ---. "Of Other Spaces," *Diacritics*. Spring 1986: 22-27. Lenze, Malte. *Postmodernes Charisma: Marken und Stars statt Religion und Vernunft*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag, 2002. Marinetti, Filippo Tommaso. "The Foundation and Manifesto of Futurism" and "The Necessity and Beauty of Violence." *Critical Writings*. Ed. Günter Berghaus and transl. Doug Thompson. New York: Farrar, Straus and Giroux, 2006. 11-17, 60-72. Weber, Max. *The Theory of Social and Economic Organization*. Ed. and intr. Talcott Parsons 1st ed. 1947. New York: The Free Press Collier Macmillan, 1964. ---. *Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriss der verstehenden Soziologie*. Ed. Johannes Winkelmann. 1st ed. 1922. Tübingen: Mohr, 1980. Woolf, Virginia. "Mr. Bennett and Mrs. Brown." *Collected Essays*. Vol. 1. London: Hogarth Press, 1980. 319-337.

Kolloquium zu laufenden Examens- und Forschungsarbeiten (2 SWS)

0409314 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - 18.07.2009 5.U.13 / Phil.-Geb. Achilles

Oberseminar: Phonologie und Optimalitätstheorie (1 SWS)

0409405 - - - Meinschaefer

Inhalt Ziel des Seminars ist es, einige Grundlagen der optimalitätstheoretischen Phonologie anhand neuerer Forschungsliteratur zu erarbeiten. Das Oberseminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktoranden und Habilitanden im Bereich der Sprachwissenschaft. Vorbesprechung: Mittwoch, 22.4.2009, 14:00, 5.O.20

Literatur Textgrundlage: McCarthy, John J. (2004): *Optimality theory in phonology. A reader*. Malden, Mass.: Blackwell.

Mensch und Kultur: Kulturphilosophie - Kulturwissenschaften - Interkulturelle Philosophie (2 SWS)

0501114	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	Tos.Saal / Residenz	Stenger
Inhalt	Was wäre der Mensch ohne (seine) Kultur? Würde man überhaupt vom ‚Menschen‘ sprechen können? Was macht eigentlich die Kultur zur Kultur? Und damit den Mensch zum Menschen? Wie stehen Kultur und Natur zueinander? Sind nicht schon die Naturwissenschaften kulturelles Erzeugnis, und worin unterscheiden sie sich dann von den Kulturwissenschaften? Der Fragenkatalog ließe sich nahezu beliebig weiterführen. Die Vorlesung indes möchte versuchen, den unbestrittenen cultural turn der Wissenschaftskulturen aufzugreifen und ihn auf seine unterschiedlichen Ebenen hin zu befragen, die keineswegs homogener Natur sind. Trotz der methodischen und inhaltlichen Unterschiede zwischen Kulturphilosophie und Kulturwissenschaften bewegen sich beide Paradigmen zunehmend mehr aufeinander zu – und dies, entgegen mancher Bedenken, nicht zum Schaden beider. Dass im Zeitalter der Globalisierung die vergleichsweise noch junge Disziplin der Interkulturellen Philosophie mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, hat nicht nur weitreichende Konsequenzen für die Kulturphilosophie resp. –anthropologie und die Kulturwissenschaften, es verweist auch auf die Notwendigkeit, sich mit den methodischen und systematischen Gehalten der Interkulturellen Philosophie näher zu beschäftigen.				
Literatur	Literatur zu Semesterbeginn bzw. in den einzelnen Vorlesungsstunden.				

Begriff - Wort - Metapher - Bild (II) (2 SWS)

0501115	Mi 19:30 - 21:00	14tägl	29.04.2009 - 22.07.2009	R 28 / Residenz	Stenger
Inhalt	Fortsetzung der Thematik vom Wintersemester. Auf der Grundlage einschlägiger Texte zum Thema sollen unterschiedliche Aspekte und Motivstränge diskutiert werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Gelegenheit, in Arbeit befindliche Magister- und Promotionsvorhaben vorzustellen und zu besprechen.				
Hinweise	Persönliche Einladung bzw. Anmeldung. Nach Absprache können auch Interessenten aus dem Hauptstudium teilnehmen.				

Intensivseminar, Teil I: Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (2 SWS)

0501209	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	Tos.Saal / Residenz	Mertens
06-B-P2-1					
Inhalt	Der Begriff der Geisteswissenschaften etablierte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Bezeichnung der Wissenschaften, die nicht den Naturwissenschaften zuzurechnen sind. Inzwischen konkurriert der Begriff etwa mit dem der Sozial-, Kultur- oder Humanwissenschaften. Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Typus der Wissenschaften, die mit solchen Bezeichnungen angesprochen werden. Insbesondere soll gefragt werden, an welchen Leitdisziplinen sich die humanwissenschaftliche Selbstverständigung orientiert und welche Ziele und Methoden diese Wissenschaften auszeichnen.				
Hinweise	Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an einer der beiden der Vorlesung zugeordneten Seminare (s. Intensivseminar, Teil II) teilnehmen.				
Zielgruppe	HaF, L				

Feste, Opfer und Asketen. Systematische Zugänge zur Religion (2 SWS)

0501306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	Tos.Saal / Residenz	Burkard
Inhalt	Die Vorlesung wird sich mit unterschiedlichen Ausdrucksphänomenen von Religion befassen wie z. B. heiliger Raum, heilige Zeit (Fest), religiöse Sprache, körperliche Expressivität und dabei grundlegende Fragestellungen und theoretische Modelle der systematischen Religionswissenschaft vorstellen.				
Zielgruppe	HaF, L				

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

0503103	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	Im Seminar werden laufende Forschungsvorhaben von Studierenden und Promotionsvorhaben besprochen.				

Bildung und Sprache (2 SWS)

0503215	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
Inhalt	Die wahre Heimat des Menschen sei die Sprache, so stellt Wilhelm von Humboldt fest. Er reiht sich damit in die Tradition des Aristoteles ein, der den Menschen als ein zoon logon echon auffasst. Aber auch die Genesis weiß vom logos zu berichten. Im Anfang war das wirkende und schaffende Wort. Sprachlichkeit ist eines der zentralen Kennzeichen des Menschen in bildungstheoretischer Hinsicht. Das Seminar Bildung und Sprache widmet sich strukturell drei Momenten, dem Begriff von Bildung, zweitens dem der Sprache und schließlich drittens Beschreibungen möglicher Verhältnisse von Bildung und Sprache. Im Rückgriff auf unterschiedliche Perspektiven auf Bildung und Sprache (u.a. Rhetorik, Herder, von Humboldt, Nietzsche, Cassirer, Wittgenstein, Gadamer, Foucault sowie Theorien metaphorischer Rede) werden spezifische Problemstellungen expliziert und erörtert. Sprache ist als Gestaltungsmedium von Selbst und Welt eine symbolische Form, sie ist Auszeichnung des Menschen oder Kompensation seiner Unvollkommenheit, sie markiert die Fremdheit seiner selbst im eigenen Ausdruck, sie ist ästhetischer Freiraum und zugleich Determination, wenn Peter Handke Kasper Hauser, der das Sprechen lernt, sagen lässt: „Ich will ein solcher werden, wie ein anderer einmal gewesen ist.“				
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 22. April 2009 Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	EW I				

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben) (2 SWS)

0503302	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2009 -	R 205 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Vorstellung und Diskussion der Arbeiten und Beschäftigung mit Texten zu aktuellen Problemen der Schultheorie, Schulentwicklung und Didaktik				
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Neue Unterrichtskultur - Möglichkeiten und Grenzen (2 SWS)

0503303	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 -	R 207 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Um eine Qualitätsverbesserung des Unterrichts zu erreichen wird seit einigen Jahren von Bildungspolitikern und Pädagogen eine "Neue Unterrichtskultur" propagiert. Im Seminar soll diese "Neue Unterrichtskultur" (NU) vor allem unter folgenden Aspekten untersucht werden: - Zentrale Merkmale und Postulate der "NU" - Theoretische Grundlagen, Prämissen - Veränderte Lehrerrolle - Neue "Leistungskultur" - Unterrichtsbeispiele aus verschiedenen Fächern - Kritische Würdigung der "NU"				
Hinweise	Anmeldung in der ersten Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft ein Einzel- oder Gemeinschaftsreferat zu übernehmen.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)

0503405	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2009 - 04.05.2009	R 217 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Mo., 04. Mai 2009, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.				
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en				
Kurzkommentar	für Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Stud.				
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende				

Elitenselektion und Bildungssystem (2 SWS)

0503802	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2009 -	R 156 / Witt.Platz	Witte
Inhalt	Ein Versuch, die Aufgabe des Gymnasiums zu bestimmen, nennt die Ausbildung gesellschaftlicher Eliten. Angesichts des Ausbaus des höheren Schulwesens im Rahmen der bundesrepublikanischen Bildungsexpansion seit Mitte der 1960er Jahre mit dem Effekt, dass in einigen Bundesländern mittlerweile ein Drittel der Schülerinnen und Schüler das Abitur erwirbt, ist die Rede von einer gymnasialen Elitenbildung allerdings in Frage zu stellen. Das Seminar versucht unter Rückgriff auf neuere empirische Untersuchungen Aufschluss darüber zu gewinnen, wie sich in der Bundesrepublik Deutschland Eliten rekrutieren und welchen Anteil das Bildungssystem daran hat. Ein internationaler Seitenblick auf England und Frankreich zeigt dabei aufschlussreich unterschiedliche Modelle. Ein Reader mit den zentralen Texten wird als Kopiervorlage rechtzeitig erstellt.				

Ausgewählte Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

0507105	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	R 208 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Hinweis: Eine persönliche Anmeldung beim Seminarleiter ist soweit noch nicht geschehen in der Sprechstunde am 21.04.2009 erforderlich. Inhalt: Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium und behandelt ausgewählte Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Hierbei werden vor allem die theoretischen und methodischen Implikationen vertieft diskutiert. Die Teilnehmenden haben im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, den Entwurf Ihrer Abschlussarbeit (und gegebenenfalls erste Ergebnisse) vorzustellen. Dabei gilt es die Relevanz und Angemessenheit der Fragestellung zu diskutieren und die konzeptionelle Grundlage, die Gliederung und das methodische Vorgehen zu reflektieren. Dieses Verfahren ermöglicht eine umfassende Abklärung der Entwürfe und verbessert somit deren produktive Bearbeitung. Zugleich erhalten alle Beteiligten vertiefte Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten speziell in der Entwicklung und Konzeption einer eigenen Studie. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die Tücken und gängigen Probleme zu erkennen und zu überwinden, mit denen solches Tun verbunden ist. Im Zentrum des Oberseminars steht somit an erster Stelle die Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens. Teilnahmebedingung: Präsentation und/oder Kommentierung eines Arbeitsentwurfes einer Abschlussarbeit.				

Methoden der qualitativen Sozialforschung (2 SWS)

0507116	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	R 103 / Witt.Platz	Sehring
Inhalt	Viele Studien in der Vergleichenden Politikwissenschaft beruhen auf qualitativen Methoden. Ziel des Seminars ist sowohl eine theoretische Reflexion qualitativer Forschungsdesigns als auch eine praxisorientierte Anleitung zur Anwendung qualitativer Methoden. Der Schwerpunkt liegt auf Konzeption und Vergleich von Fallstudien, qualitativen Interviews, teilnehmender Beobachtung und qualitativer Inhaltsanalyse. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden selbst ein Forschungsdesign zu einer selbstgewählten Forschungsfrage erarbeiten.				
Literatur	Blatter, J./Janning, F./Wagemann, C. 2007: Qualitative Politikanalyse. Wiesbaden: VS Verlag Helfferrich, C. 2005: Die Qualität qualitativer Daten. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag Lamnek, Siegfried (Hg.) 2005: Qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz.				
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Pflichtlektüre, Referat und Gruppenarbeit				
Nachweis	§ 121 (1), § 122 (1) ZPO (Magister Haupt- und Nebenfach) § 37 (1) 1b (bb) ZPO/ §86 (1) 1 LPO I (Sozialkunde vertieft) § 60 (1) 1 LPO I (Sozialkunde nicht vertieft)				

KURS ENTFÄLLT!!! Forschungswerkstatt (2 SWS)

0507209	wird noch bekannt gegeben			Künzler
---------	---------------------------	--	--	---------

Wahlforschung (4 SWS)

0507210	Fr 14:00 - 18:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	R 007 / Witt.Platz	Künzler/Leuerer
Inhalt	Zusammen mit den Studierenden des BA „Political and Social Studies“ führen wir im Rahmen der 3. Würzburger Wahlstudie eine Umfrage zu Europa- und Bundestagswahl 2009 durch. Wir lesen und diskutieren das Handbuch der Wahlforschung (Falter/Schoen, 2005) und leiten aus den dort behandelten Theorien Hypothesen ab, die wir mit Daten der 3. Würzburger Wahlstudie überprüfen. Wir erstellen ein Wiki der Wahlforschung. Wir legen eine Datenbank mit Erhebungsinstrumenten der Wahlforschung an. Wir entwickeln Forschungsfragen für die 4. Würzburger Wahlstudie 2010.				
Literatur	Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch der Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag				
Voraussetzung	Voraussetzungen für die Teilnahme : Beteiligung an der Durchführung der 3. Würzburger Wahlstudie (persönliche Interviews und telefonische Interviews im Methodenlabor des IPS) und Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und im Plenum (Kurzreferate, Präsentationen) Voraussetzungen für Scheinerwerb : Hausarbeit oder wissenschaftliches Poster				

60 Jahre NATO: Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven des nordatlantischen Bündnisses (3 SWS)

0507302	Mi 16:00 - 19:00	wöchentl.	29.04.2009 - 22.07.2009	R 258 / Witt.Platz	Müller-Brandeck-Bocquet
Inhalt	Das Hauptseminar nimmt den 60. Geburtstag der NATO zum Anlass, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Zukunftsperspektiven der NATO auszuleuchten. Nach einer Rekonstruktion der Entwicklungsgeschichte der NATO werden insbesondere die jüngeren Strategiedebatten, die Erweiterungsrounden sowie aktuelle NATO-Einsätze behandelt. Die zentralen Fragestellungen lauten: Ist die NATO noch ein Verteidigungsbündnis oder ein globaler politischer Ordnungsfaktor? Wie steht es um die us-amerikanische Dominanz im Bündnis? Wie um die Beziehung NATO-ESVP? Walter Kolbow, stellvertr. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Außen- und Verteidigungspolitiker wird zweimal anwesend sein und zu ausgewählten Themenbereichen sprechen, anschließend Diskussion.				
Literatur	Ham, Peter van/ Kaiser, Karl: Friedensstifter oder Fachidiot? Was die NATO noch - oder nicht mehr kann. Eine Debatte über die Zukunftsfähigkeit des Bündnisses, in: IP, März/2008, S. 16-24. Hauser, Gunther: Die NATO – Transformation, Aufgaben, Ziele, Frankfurt a. M. 2008 Politische Studien Heft 418 (März/April 2008): Schwerpunktthema: Die NATO am Scheideweg Riecke, Henning (Hrsg.): Die Transformation der NATO. Die Zukunft der euro-atlantischen Sicherheitskooperation, Baden-Baden 2007 Varwick, Johannes (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen NATO und EU. Partnerschaft, Konkurrenz, Rivalität?, Opladen 2005 Varwick, Johannes: Die NATO. Vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei, München 2008				
Voraussetzung	Der Scheinerwerb setzt intensive Vorbereitung (in Form von Lektüre), die ggfls. auch überprüft wird, regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar, Referat, schriftliche Hausarbeit voraus				
Nachweis	IB-Hauptseminarschein				

Oberseminar: Didaktik der Mathematik (2 SWS)

0803750	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.			Weigand
Kurzkommentar	[G]				

Altertum, Geschichte und Religion

Bildung und Kultur

Mittelalter und Renaissance

Philosophie, Sprache und Künste